



Angefangen hat der kommerzielle Rundfunk über freistrahkende Sender in Deutschland bereits vor über einem Jahr, und zwar in München. Dort sind heute vier Sender von je 300 Watt aktiv. Landesweiten Rundfunk gibt es bis heute nicht, allerdings sind in Rheinland-Pfalz und in Schleswig-Holstein Ansätze hierfür zu finden. Dort senden seit wenigen Monaten private Rundfunkgesellschaften ganz unterschiedlicher Couleur, die mit populärer Musik und mehr oder weniger informativen Wortbeiträgen versuchen, die Hörer an sich zu binden.

## Radio 4 und Radio Schleswig-Holstein

# „Der ungeübte Nachbar klänge sicher besser“

von Dieter Kassel

### Radio 4

In Rheinland-Pfalz nennt sich das erste private Rundfunkprojekt *Radio 4*. Von e i n e m Sender kann eigentlich nicht die Rede sein, denn Radio 4 bietet lediglich den Rahmen für insgesamt vier Programmanbieter. Auf ein gemeinsames Programm konnte man sich trotz zahlreicher Gespräche nicht einigen. Ursprünglich waren es fünf Anbieter, einer aber – Radio Weinstraße – sprang u. a. aus finanziellen Gründen schon vor Aufnahme des Sendebetriebs ab.

Die größte und wichtigste Anbietergesellschaft ist *RPR, die Rheinland-Pfälzische Rundfunkbetriebsgesellschaft*. Sie darf genau 71,855 % der zur Verfügung stehenden Sendezeit nutzen, nämlich 17 Stunden und 15 Minuten. RPR ist zu folgenden Zeiten auf Radio 4 zu hören: 1.30 – 5.00 Uhr, 5.00 – 13.00 und 18.30 – 0.15 Uhr. Innerhalb dieser Sendezeit gibt es morgens ein kurzes Programm des Evangeliums-Rundfunks. Wie es bei so ausgedehnten Sendezeiten naheliegender ist, versucht RPR ein Vollprogramm ohne Schwerpunkte auszustrahlen. Musik spielt gerade bei dieser Anbietergesellschaft die

größte Rolle, aber es gibt auch Nachrichten und Informationsprogramme, einschließlich Sport. Die Anschrift lautet: *RPR GmbH & Co. KG, Große Bleiche 44 – 50, 6500 Mainz*.

Die zweitgrößte Anbietergesellschaft ist die *PRO, die Private Rundfunkorganisation Rheinland-Pfalz*. Ihr gehören 15,155 % der Sendezeit, das sind drei Stunden und 38 Minuten. Die PRO ist zwischen 13.00 und 16.00 Uhr sowie zwischen 0.15 und 0.53 zu hören. Vor allem am Nachmittag kommen hier Magazininsendungen, in denen die Musik keine ganz so große Rolle spielt wie bei RPR. Die Anschrift lautet: *Hauptstraße 72, 6140 Bensheim*.

Vergleichsweise klein ist der *Linksrheinische Rundfunk (LR)*, er sendet lediglich eine Stunde und 35 Minuten täglich (6,625 % der Sendezeit). Man strahlt ebenfalls Magazinprogramme aus, und zwar von 16.00 – 17.15 Uhr. Außerdem ist man noch nachts von 0.53 – 1.13 Uhr mit Musik in der Luft. Zu erreichen ist der LR wie folgt: *Linksrheinischer Rundfunk, Kaiserstraße 92, 6500 Mainz*.

Schließlich gibt es noch *Radio 85* mit 6,365 % Anteil an der Sendezeit, das sind

eine Stunde und 32 Minuten. Dieser Anbieter kann zu folgenden Zeiten gehört werden: 17.15 – 18.30 Uhr und 1.13 – 1.30 Uhr. Die Adresse lautet: *Radio 85, c/o Bauer TV, Herr Michael Panknin, Charles-de-Gaulle-Straße 4, 8000 München 83*. Bemerkenswert ist, daß – während alle anderen Anbieter mindestens 20 Teilhaber besitzen, die RPR sogar über 50 – an Radio 85 nur der Axel Springer Verlag, Heinrich Bauer Verlag, Burda und die Kabel Media Programm GmbH beteiligt sind.

Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gesellschaften ist katastrophal. Jeden Tag werden regionale und überregionale Hinweise drei oder gar vier Mal wiederholt, weil niemand bereit ist, dem anderen mitzuteilen, was er bringt. Schon die pingelige Zeitverteilung – die übrigens tatsächlich in der Praxis eingehalten wird – macht klar, daß sich die vier Anbieter eindeutig als Konkurrenz empfinden und den jeweils anderen am liebsten austricksen würden. Darunter leidet in der Hauptsache der Hörer: Er bekommt alles doppelt und dreifach, und nicht mal einen einheitlichen Stationsnamen kann